

erlenbacher turnzeitung



No. 3 / 2010

49. Jahrgang

erlenbacher**turnzeitung**

Organ des Turnvereins Erlenbach. Gegründet 1899. Erscheint vierteljährlich und wird jeder Haushaltung gratis zugestellt. Auflage 2800.

Druck: Biber Offset Erlenbach, Tel. 044/910 32 92.

Verantwortlich für die **Herausgabe** und die Inserate ist die Redaktorin: Andrea Sigg, Obstgartenstrasse 8, 8703 Erlenbach Tel. 043/277 53 10, Email: ausigg@swissonline.ch

Einzahlungen an den TVE: Postcheck 80-22178-9.

Präsident/Chilbichef:	Urs Sigg, Obstgartenstr. 8, 8703 Erlenbach urs.sigg@swarovski.com	043/277 53 10
Vizepräsident:	Christian Stucki, Feldstr 5, 8703 Erlenbach stucki.vg@bluewin.ch	044/991 57 58
Beisitzerin/Events:	Agnes Bachmann, Hesligenstr. 46, 8700 Küsnacht a.h.bachmann@ggaweb.ch	044/991 37 40
Kassier:	Franco Izzo, Obstgartenstrasse 2, 8703 Erlenbach	043/277 58 36
Jugendsport:	Reto Frei, Im Bruppach 15 8703 Erlenbach	044/991 32 53
Handball:	Adrian Gilgen, Langackerstr. 125, 8704 Herrliberg	076/549 93 37
Leichtathletik:	Christian Stucki, Feldstr. 5, 8703 Erlenbach	044/991 57 58
Redaktion turnzeitung:	Andrea Sigg, Obstgartenstrasse 8, 8703 Erlenbach ausigg@swissonline.ch http://www.tve.ch	043/277 53 10
TVE-Homepage:		
Präsident Männerriege:	Charly Blecher, Schüracherstrasse 32, 8700 Küsnacht	044/912 18 68
Obmann Turnveteranen:	Erich Kriesi, Laubholzstrasse 72, 8703 Erlenbach	044/915 36 73
Präsidentin DTV:	Beate Gisel, Holzwiesenstrasse 31, 8703 Erlenbach	044/915 42 07
Leiterin DTV:	Judith Frach, Erlengutstrasse 1a, 8703 Erlenbach	044/915 85 15
Präsidentin FTVE:	Marianne Pietra, Lerchenweg 4, 8703 Erlenbach	044/910 46 40
Fitness/Gymnastik:	Marianne Pietra, Lerchenweg 4, 8703 Erlenbach	044/910 46 40
Spielführerin Volley 1:	Livia Zoelly, zoelly@students.zhaw.ch	079/504 31 53
Gesundheitsturnen:	Marianne Vretscha, Seestrasse 43, 8703 Erlenbach	044/910 89 12



Liebe Leserinnen und Leser

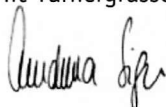
Nach gut sieben Jahren redigieren und layouts unserer Vereinszeitung möchten Matthias Rambold und ich uns von Ihnen verabschieden, und uns für Ihre Treue bedanken.

Wir freuen uns, Ihnen die Namen der beiden motivierten Nachfolgerinnen bekannt zu geben. Beate Gisel, die neue Redaktionsleiterin und Dominique Musey, verantwortlich für das Layout, werden neuen Schwung in die beliebten Vereinsseiten bringen.

Es ist mir ein Bedürfnis an dieser Stelle dem ganzen tz-Team, insbesondere Matthias Rambold und Beat Biber, aber auch meinen Vorstandskollegen und den verschiedenen Berichterstatern und Fotografen für die grossartige Zusammenarbeit und Unterstützung zu danken.

So bleibt mir nur noch meinen Nachfolgerinnen einen guten Start zu wünschen und Ihnen liebe Leserinnen und Leser eine frohe und gemütliche Winterzeit

Mit Turnergrüssen



Die Redaktion

Inhalt

Eidgenössische Turnveteranen-Tagung in Sursee	5
Diverse Sommer-Meetings	8
LGKE Athleten-Ehrungen, Chilbi-Montag	10
Viermal Bronze an den Nachwuchs-Schweizermeisterschaften	13
Turnfahrt DTVE Vals/Zervreila	15
TVE Bergturnfahrt zur Leglerhütte	18
Dankeschön an die MRE-Raclette-Männer	23
LGKE-Athleten an der SM in Lugano	24
Schweizer Mehrkampfmeisterschaften in Landquart	26
Kantonale Mehrkampfmeisterschaften in Uster	29
Matchbericht TVE - HC Pfadi Dietlikon	30
FTVE Herbstwanderung	31

Termine erlenbacher turnzeitung

Ausgabe	Red'schluss	Erscheinen
I/2011	25.02.2011	Anfang April 2011
II/2011	30.05.2011	Anfang Juli 2011
III/2011	30.08.2011	Anfang Oktober 2011
IV/2011	10.11.2011	Mitte Dezember 2011

Diverse Sommer-Meetings

Am Nachwuchsmeeting in Zofingen Anfangs August waren einige hervorragende Resultate zu verzeichnen. Es brillierte vor allem die jüngste Teilnehmerin vom See, die dreizehnjährige Andrea Müller. In zwei Disziplinen übertraf sie die Limite für die Schweizermeisterschaften von Anfang September in Langenthal. Im Hochsprung verbesserte sie sich auf ausgezeichnete 1.56m und über 80m Hürden lief sie 13.18s. Ausserdem sprang sie im Weitsprung Bestleistung mit 4.72m. Lukas Blass der vierzehnjährige Küsnachter, verpasste seine Bestmarke im Kugelstossen mit 11.78m nur knapp. Die 32.91m im Diskuswerfen mit dem 1kg-Diskus, können sich ebenfalls sehen lassen. Sein um ein Jahr älterer Vereinskollege Renato Granzotto stiess persönliche Bestleistung mit der Kugel (11.06m) und warf 34.16m mit dem Diskus.

Angela Klingler und David Naef am "Internationalen" in Nottwil, 8.8.2010

Das internationale Meeting "Spitzenleichtathletik Luzern" wurde dieses Jahr, wegen Umbaus des alten Stadions in Luzern, nach Nottwil verlegt. Als amtierender Landesmeister war klar, dass David Naef den einzigen Schweizer Startplatz im Diskuswettkampf der Weltbesten erhalten würde. Leider stimmte bei ihm die Tagesform überhaupt nicht. Er übertrat seine drei Versuche und stand am Schluss mit einem Nuller in der Rangliste.

Überraschenderweise erhielt auch Angela Klingler, unsere Bronzemedaillegewinnerin über 400m Hürden an den diesjährigen Schweizermeisterschaften, im letzten Moment noch einen Startplatz. Angela ging das Rennen über 400m Hürden im Sog der schnellen Ausländerinnen etwas zu forsich an, ver-

ausgabte sich dann zu sehr auf den ersten 200m und hatte auf der zweiten Streckenhälfte mit Problemen beim Schrittrhythmus zu kämpfen. Sie war entsprechend enttäuscht über die Zeit von 61.68s, ihr schwächstes Resultat in dieser Saison. Dass sie es besser kann, zeigte sie am Swiss Meeting in Freiburg eine Woche später. Nachdem sie über 100m in 12.80s eine neue persönliche Bestleistung aufgestellt hatte trat sie nochmals über die Langhürdenstrecke an. Bis zum zweitletzten Hindernis lief sie im Gleichschritt mit der Schweizermeisterin Sabrina Allematt vom LCZ, bevor sie diese dann an der letzten Hürde ziehen lassen musste. In 60.28s lief Klingler ihr drittschnellstes Rennen in diesem Jahr.

Weite Würfe an der Wurf Challenge in Alpnach, 14.8.2010

Diskus Schweizermeister David Naef zeigte am Wurfmeeting in Alpnach, dass er auch Ende Saison noch weit werfen kann. Der 2 kg schwere Diskus landete bei 53.81m und brachte ihm den überlegenen Sieg ein.

Gross auftrumpfen konnte U16-Athlet Renato Granzotto. Er verbesserte seine Diskusbestleistung um beinahe fünf Meter und schaffte mit 39.24m die Limite für die Schweizermeisterschaften. Seine Trainerin, Ex-Schweizermeisterin Claudia Egli übertraf mit 40.02m zum vierten Mal in dieser Saison die 40m Marke. Juniorin Maren Husmann warf mit 33.66m nahe an ihre Bestleistung heran.

Sieben LGKE-AthletInnen am Kantone-Vergleichswettkampf, 15.8.2010

Traditionellerweise Mitte August findet der 6-Kantone Wettkampf statt. Dieses Jahr

wurde er vom Zürcher Leichtathletik Verband in Affoltern am Albis organisiert. Sieben Nachwuchs - Athletinnen und - Athleten aus den Reihen der LG Küsnacht-Erlenbach erhielten ein Aufgebot für diesen Event.

Für das beste Resultat der Seeathleten sorgte Renato Granzotto. Im Hochsprung übersprang er mit 1.70m eine neue persönliche Bestleistung. Das brachte ihm den 2.Rang bei den U16 und die Limite für die Schweizermeisterschaften ein. In der gleichen Kategorie stiess Lukas Blass 10.91m mit der 4kg Kugel und Marco Ciaccia sprintete die 80m in 10.17s. Leider schafften sie es nicht in die Punkteränge. Bei den Mädchen U16 zeigte Tanja Ritter über 80m Hürden, dass sie immer besser in Form kommt. Mit 12.71s erreichte sie die viertbeste Zeit aller Teilnehmerinnen der Kategorie U16. Mit übersprungenen 1.50m im Hochsprung setzte sich Andrea Müller gar auf den zweiten Rang. Bei den U14 kam Joelle Bekowies über 60m Hürden (10.68s) und im Hochsprung (1.35m) zum Einsatz und Solby Renz durfte in der 5x80m Staffel mitlaufen.

Eurostaro Meeting in Inwil LU, 28.8.2010

Kalt und regnerisch war es an diesem Tag in Hinterland von Luzern. Trotzdem waren relativ viele LGKE-Athletinnen und -Athleten am Start. Kein Wunder, galt es doch einen letzten Leistungstest zu absolvieren eine Woche vor den Schweizer Nachwuchsmeisterschaften.

Gut in Form präsentierte sich Angelina Haas. Mit 12.95m pulverisierte sie ihre Bestleistung um einen halben Meter. Auch Tanja Ritter mit 12.56s über 80m Hürden und Renato Granzotto, 1.70m im Hochsprung,

deuteten an, dass sie in Form sind für die SM vom nachfolgenden Wochenende. Weniger gut lief es Livia Lederer, Ladina Schlumpf und Marina und Andrea Müller in den Hürdensprints. Sie kamen mit den garstigen Bedingungen, auf der doch recht gewöhnungsbedürftigen Bahn, nicht zurecht.

David Naef liess sich von Kälte und Regen nicht beirren und warf beachtliche 53.75m und Joelle Bekowies, die 13jährige Küsnachterin, sprang gute 1.48m im Hochsprung, was neue persönliche Bestleistung bedeutete und lief ihr drittbestes Hürdenrennen: 10.46s über 60m Hürden.

Regionalkader-Challenge in Riehen BL, 29.8.2010

Der Regio-Challenge ist ein neu eingeführter Wettkampf für die U18 und U20 Kategorien, entsprechend dem Kantone-wettkampf bei den jüngeren Jahrgängen. Maren Husmann, Livia Lederer und Marina Müller erhielten das Aufgebot vom Zürcher Leichtathletik Verband und freuten sich auf einen tollen Wettkampf. Leider fiel dieser dann etwas kümmerlich aus. Nur gerade vier Kantone waren am Start (ZH,BL/BS, BE,SO) und auch diese z.T. mit einem Miniaufgebot. Die Zürcher schwangen obenaus und gewannen in allen Kategorien. Unsere Athletinnen hatten einen grossen Anteil am Sieg. In der Kategorie U20W gewann Maren das Kugelstossen (10.41m) und das Diskuswerfen (33.75m), Livia siegte über 100m Hürden bei starkem Gegenwind in 15.34s und Marina konnte ebenfalls die Hürden bei den U18 für sich entscheiden (15.36s).

LGKE Athleten-Ehrungen, Chilbi-Montag 6. September

SM Nachwuchs			Disziplin	Resultat	Rang
Bern (SM Jugend: U20 + U23)					
Livia Lederer (TVE)	U18	1992	100m Hü	14.96s	4. Rang
Livia Lederer (TVE)	U18	1992	NW Hallen SM 60mHü	9.15s	SILBER
Livia Lederer (TVE)	U20	1992	100m Hü	14.97s	Länderkampf (Heilbronn) 6. Rang
Maren Husmann (TVE)	U20	1992	Diskus 1Kg	34.64m p.B.	BRONZE
Maren Husmann (TVE)	U20	1992	Kugel 4Kg	10.81m	5. Rang
Maren Husmann (TVE)	U20	1992	NW-Hallen SM Kugel	11.20m	BRONZE
Angelina Haas	U23	1988	Kugel	12.84m p.B.	BRONZE
Angelina Haas	U23	1988	Diskus	41.89m	BRONZE
Angelina Haas	U23	1988	Ku/Diskus	LÄNDERKAMPF U23 IN HEILBRONN (3. Rang Diskus / 6. Rang Kugel)	
Angelina Haas	Aktiv	1988	Diskus	41.44m	4
Angelina Haas	Aktiv	1988	Kugel 4Kg	11.78m	9
Langenthal (SM Jugend: U16 + U18)					
Tanja Ritter	U16	1995	80 Hü	12.39s p.B.	ZL 4. Rang
Tanja Ritter	U16	1995	Kugel 3Kg	11.43m p.B.	8. Rang
Nora Frey	U18	1993	NW-Hallen SM 60m	7.94s	5. Rang
Nora Frey	U18	1993	NW-Hallen SM 200m	25.63s	Halle Bronze
Andrea Müller (TVE)	U16	1996	Hoch	1.50m	11. Rang
Andrea Müller (TVE)	U16	1996	80m Hü	13.37s	VL 4. Rang
Ladina Schlumpf	U18	1994	300m Hü	49.34s	VL
Marina Müller (TVE)	U18	1993	100m Hü	14.95s	5. Rang
Marina Müller (TVE)	U18	1993	NW-Hallen SM 60m Hü	9.07s	5. Rang
Marina Müller (TVE)	U18	1993	Hoch	1.55m	5. Rang
Renato Granzotto	U16	1995	Diskus	33.19m	11. Rang
Renato Granzotto	U16	1995	Hoch	1.75m p.B.	BRONZE
SM Lugano Aktive / SM Halle					
Angela Klingler	Aktiv	1986	400m Hü	59.77s	BRONZE
Angela Klingler	Aktiv	1986	4 x 400m	Länderkampf in Belgrad, Schlussläuferin mit Sieg!!	
David Naef (LCK)	Aktiv	1982	Diskus	53.39m	GOLD CH-Meister
David Naef (LCK)	Aktiv	1982	Diskus	51.60m	Länderkampf in Belgrad, 6. Rang
Kant. Mannschafts-Mehrkampf-Cup: 2. Rang WU16 (Fabienne Zorn, Andrea Müller, Tanja Ritter, Patricia Hedinger, Merit Kruse, Cecilia Hock)					





Gemeinsam - Spitzenleistungen schaffen

Gemeinsam erreicht man Ziele schneller. Deshalb unterstützen wir Sie gerne in Ihren Bankangelegenheiten.

Raiffeisenbank rechter Zürichsee

Christian Stucki, Vorsitzender der Bankleitung

Telefon 044 922 19 14

christian.stucki@raiffeisen.ch

Wir machen den Weg frei

Raiffeisenbank rechter Zürichsee

Männedorf, Küsnacht, Meilen, Stäfa

Tel. 044 922 19 19, Fax 044 922 19 18

www.raiffeisen.ch/rechterzuerichsee
rechterzuerichsee@raiffeisen.ch

RAIFFEISEN

Viermal Bronze an den Nachwuchs-Schweizermeisterschaften 4./5.9.2010

Vier Bronzemedailien und vier Finalplätze sind die Ausbeute unserer Athletinnen und Athleten an den Nachwuchs-Schweizermeisterschaften, welche am ersten Septemberwochenende in Langenthal (U16 und U18) und Bern (U20 und U23) stattgefunden haben.

• VERNY MÜLLER

Mindestens zwei Medaillen wurden im Voraus von den Werferinnen erwartet. Am Schluss wurden es gar drei, denn U23 - Athletin Angelina Haas durfte gleich zweimal aufs Podest steigen. Sehr gute 41.89m im Diskuswerfen und eine Weite mit der Kugel von 12.84m, nahe an ihrer Bestleistung,

reichten je für die Bronzemedaille. Nicht viel stand ihr Trainingspartnerin Maren Husmann nach. Sie gewann ebenfalls Bronze im Diskuswerfen der U20 und erreichte mit 34.50m eine neue Bestmarke. Im Kugelstossen mit der 4kg-Kugel belegte sie Rang fünf mit 10.81m. In der gleichen Disziplin qualifizierte sich Tanja Ritter (U16) für den Final. Sie stiess mit der 3kg-Kugel neuen persönlichen Rekord (11.43m) und belegte am Ende Rang acht.

Für die vierte Bronzemedaille war Renato Granzotto besorgt. Der 15jährige Erlenbacher verbesserte seine Bestmarke im Hochsprung auf 1.75m und setzte sich überraschend auf Platz drei.

Etwas weniger Glück hatten die



Renato Granzotto, 3.Rang Hochsprung mit 1.75m an der Nachwuchs SM in Langenthal

Hürdenläuferinnen aus den Reihen der LGKE. Livia Lederer (18) lief zwar im Final über 100m Hürden bei den U23 in 14.91s einmal mehr unter 15 Sekunden. Mit dieser Zeit blieb ihr aber nur der undankbare vierte Rang. Marina Müller überstand bei den U18 den Vorlauf souverän und durfte sich nach der drittbesten Zeit im Halbfinale (14.77s) berechnete Hoffnungen auf eine Medaille machen. Im Endlauf fehlte dann aber etwas die Kraft und sie lief auf den fünften Rang.

Über 80m Hürden bei den U16 überquerte Tanja Ritter im Halbfinale die Hindernisse in 12.39s so schnell wie noch nie. Trotzdem

reichte die Zeit nicht, um sich fürs Finale zu qualifizieren.

Ladina Schlumpf (15) bestätigte mit 49.34s in ihrem erst dritten Rennen über 300m Hürden ihre Leistungen in der bisherigen Saison. Für sie war es bereits ein Erfolg, dass sie sich für die Schweizermeisterschaften qualifizieren konnte. Gleiches lässt sich auch von Andrea Müller (13) sagen. Sie überquerte im Hochsprung 1.50m und scheiterte nur knapp an 1.55m. Über 80m Hürden blieb sie in 13.37s zwei Zehntel über ihrer Bestleistung und schied im Vorlauf aus.

Resultate

Bern

Kat. U23/W

Diskus 1kg	3. Rang	Angelina Haas 88	41.98m
Kugel 4kg	3. Rang	Angelina Haas 88	12.84m

Kat. U20/W

100m Hürden	4. Rang	Livia Lederer 92	14.91s
Diskus 1kg	3. Rang	Maren Husmann 92	34.50m p.B.
Kugel 4kg	5. Rang	Maren Husmann 92	10.81m

Langenthal

Kat. U18/W

100m Hürden	5. Rang	Marina Müller 93	14.95s (HF 14.77w)
300m Hürden	VL 5.	Ladina Schlumpf 94	49.34s

Kat. U16/W

80m Hürden	HF 4.	Tanja Ritter 95	12.39 (w)
Kugel 3kg	8. Rang	Tanja Ritter 95	11.43m p.B.

Kat. U16/M

Hochsprung	3. Rang	Renato Granzotto 95	1.75m p.B.
Diskus 1kg	11. Rang	Renato Granzotto 95	33.19m

Bergturnfahrt 12.09.2010 zur Leglerhütte

Geplant war die Bergturnfahrt am Wochenende des 14./ 15. August 2010. Wegen schlechtem Wetter und Schnee auf dem Ortstock musste dieses Vorhaben jedoch vertagt werden.

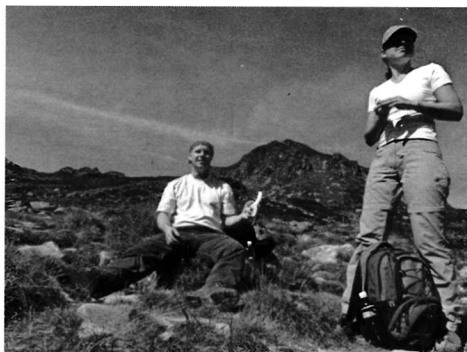
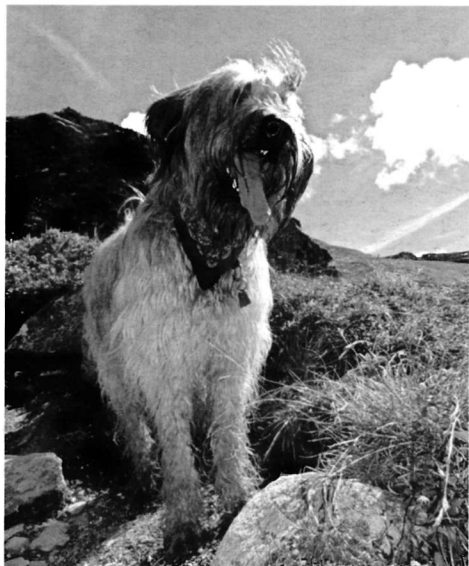
• Claudia und Petra

Am Verschiebedatum vom 11./ 12. September war dann aber zu unserem Pech die Glattalp-Hütte bereits besetzt. Vor 5 Jahren hatten wir den Ortstock schon einmal im Visier, konnten ihn jedoch nicht bezwingen, weil Erdstürze die Route verschüttet hatten. Irgendwie scheint uns dieser Berg nicht wirklich zu wollen!

So entschieden wir uns kurzfristig eine eintägige Wanderung zur Leglerhütte zu machen. Die Gruppe schrumpfte von 12 auf 8 Leute, da das Verschiebedatum nicht für alle möglich war. Doch hatten wir ein Novum zu

verzeichnen: Zum ersten Mal begleitete uns eine Hündin.

Aufgrund der geringen Gruppengrösse fuhren wir dann mit den eigenen Autos von Erlenbach nach Kies-Mettmen. Bereits die Anfahrt bot einiges an Abenteuer! Die Strassen im Glarnerland schlängeln sich in schmalen Spuren den Berg hoch. Zu unserem Erstaunen fahren auf diesen Strassen auch "ausgewachsene" Busse, die man dann auf eine doch recht abenteuerliche Weise passieren muss. Die Chauffeure aber zeigten keinerlei Geduld und Verständnis, stiegen mit fuchtelnden Armen aus ihren Gefährten und jagten uns im Retourgang wieder talabwärts.



Nach all den Turbulenzen erreichten wir dann endlich die Talstation der Seilbahn und trafen dort auf unsere Turnerfreunde aus Luzern - Petra und Rolf Bossmeier.

Mit der nostalgischen Seilbahn ging es hoch auf die Mettmenalp. Endlich tauchten wir ein in die malerische Landschaft mit idyllischen Bergseen, Alpenpflanzen und imposanten Bergspitzen.

Markus zählte jeden Höhenmeter und rechnete Claudia ständig vor, was das für eine Wahnsinns-Wanderung werden würde...!



Zügigen Schrittes gingen die Durchtrainiertesten der Gruppe voran. Ups, der nackte Oberkörper von Andi brachte eine uns entgegenkommende hübsche Frau zu Fall! Ob "Halbnacktwandern" wohl auch nicht erlaubt ist?



In der Leglerhütte angekommen, gönnten wir uns dann einige Apéro-Häppchen mit hervorragendem Weisswein, ganz in der Manier des legendären Erich Kriesi!



Plötzlich sagte die charmante Bedienung: "Jetzt kommt er!" ER? Ein Grollen ganz hoch oben, dann eine Staubwolke - der Berg kommt! So wurden wir Augenzeugen eines vom Hüttenwart bereits erwarteten Bergsturzes. Eindrücklich!

Nach riesigen Portionen Wildspaghetti oder Spaghetti "Leglerhütte" und genügend Rotwein, liefen sich die Kurven schon fast von alleine hinunter.



Noch einem kurzen Anstieg, den Claudia der Gruppe bereits prophezeit hatte, war Markus dann vollends schockiert - nein er nahm Claudia hoch, dass statt der 100 bereits 230 Höhenmeter auf seiner Uhr verbucht wurden. Wir sind doch ein Turnverein und da wäre es ja gelacht, wenn wir nicht alle ohne Probleme noch ein paar Höhenmeter mehr bezwingen können!



Mindestens das doppelte an Distanz und Höhenmeter hat aber seine Hündin "Dimba" zurückgelegt, die fast jeden Meter zweimal



Wir verabschiedeten uns und freuen uns nun auf nächstes Jahr, wenn es dann wieder für ein ganzes Wochenende hoch in die Schweizer Berge geht.

PS: Im Namen aller Teilnehmenden danke ich dir, liebe Claudia, für die perfekte Organisation des Tages. Sogar das Wetter liess nichts zu wünschen übrig!

gelaufen ist. Dies tat sie, weil sie von Ernst und unserem Präsidenten Üse gefoppt wurde und immer wieder zu ihrem "Herrchen" zurückkehren musste! Ernst hatte die nächsten Tag wohl einen heftigen Muskelkater nach all den Wettrennen mit Dimba!

Zurück in der Mettmenalp genossen wir dann noch einen Drink, Coups und Frappés bis wir um 17.30 Uhr die Seilbahn zurück zu unseren Autos bestiegen.



LGKE-Athleten an der SM in Lugano

Das Datum und der Ort waren nicht gerade glücklich gewählt für diese Jahreszeit. Die erste Schwierigkeit war es ein Hotel zu finden für die Athleten und Betreuer, welche an zwei Tagen im Einsatz waren und die zweite, pünktlich ins Tessin zu gelangen an einem Wochenende anfangs Sommerferien.

• Vreny Müller

Schlussendlich konnten noch zwei Zimmer mit je 3 Betten reserviert werden in einem Hotel unweit vom Stadion. Ueber den Preis möchten wir lieber nicht reden. Nur soviel: Bei dieser grossen Hitze waren wir froh, dass unsere Zimmer Air Condition hatten und der Whirlpool im Spa-Bereich wurde rege benutzt, um die strapazierten Muskeln zu lockern. Auch eine kleine Überbelegung hatten wir noch zu verzeichnen: 7 statt 6 Personen, aber das war bei der Grösse der Zimmer kein Problem.

Um ganz sicher zur Zeit auf dem Wettkampfsplatz anzukommen reisten die meisten Athleten mit dem Zug ins Tessin oder nahmen die Route über den San Bernadino. Die Variante mit dem Auto durch den Gotthardtunnel war nicht zu empfehlen (15 km Stau und drei bis vier Stunden Wartezeit am Samstag!)

David Naef, Diskus 1.Rang und Schweizermeister, 53.39m

David war im Diskuswerfen der Männer der klare Favorit, wahrscheinlich der sicherste Tipp für einen Titel an der diesjährigen SM. Alles andere als ein deutlicher Sieg wäre eine arge Enttäuschung gewesen. Gleich

im ersten Versuch flog der Diskus über 50m und das bedeutete bereits die Goldmedaille. Mit jedem gültigen Versuch hätte David den Titel geholt. Mit 53.39m im letzten Versuch warf er beinahe 6m weiter als der Zweitklassierte.

Angela Klingler, 400m Hürden 3.Rang, 59.77s

Angelas Ziel war ganz klar eine Medaille. Dass sie den Ueberraschungscoup aus dem letzten Jahr, als sie im Letzigrund Schweizermeisterin über 400m Hürden wurde, wiederholen könnte, war eher unwahrscheinlich, die Konkurrenz war doch ungleich stärker als im Vorjahr. Erst einmal galt es sich für den Final zu qualifizieren. Das ist auch als amtierende Schweizermeisterin ein nicht ganz einfaches Unterfangen, wenn von 20 Startenden nur sechs in den Endlauf kommen. Angela lief aber einen souveränen Vorlaufsieg heraus und qualifizierte sich, ohne sich voll auszugeben, für das Finale vom anderen Tag.

Auf Grund ihrer Vorlaufzeit wurde sie im Endlauf auf Bahn zwei eingeteilt und hatte so ihre stärksten Konkurrentinnen vor sich. Sie lief schnell an auf die erste Hürde, wurde dann aber auf der Gegengerade durch einen starken Gegenwind etwas gebremst. Trotzdem konnte sie den Rhythmus, den sie sich vorgenommen hatte, durchlaufen. Am Schluss fehlte ihr dann aber etwas die Kraft um dem Angriff der auf den zweiten Platz laufenden Petra Fontanive standzuhalten. Mit dem 3.Rang darf sie sehr zufrieden sein, hat sie doch mit Lara Kronauer eine Gegnerin geschlagen, die in diesem Jahr schon schneller gelaufen ist als sie.

Angelina Haas, Diskus 4.Rang 41.44m und Kugel 9.Rang 11.78m

Angelina hatte zwei Chancen sich an der SM gut in Szene zu setzen. Sie war im Diskuswerfen und im Kugelstossen gemeldet. Wobei sie mit dem Diskus stärker einzuschätzen war. In der Saisonbestenliste lag sie in dieser Disziplin an dritter Stelle. Das Ziel war klar: eine Medaille. Der Wettkampf begann aber harzig mit einem Wurf etwas über 39m. Auch die nächsten Versuche waren zu wenig explosiv ausgeführt, um die geforderte Weite für einen Platz unter den ersten drei zu erreichen. Im letzten Wurf flog der Diskus dann auf 41..44m. Leider reichte dies nur für den undankbaren 4.Rang. Im darauf folgenden Kugelstossen war die Luft dann etwas draussen und die gestossenen 11.78m reichten nicht fürs Finale der besten acht.

Livia Lederer, 100m Hürden B-Final: 6.Rang 15.49s (VL 14.83s p.B.)

Livia hatte als erste zu ihrem Vorlauf anzutreten. Ihr Ziel, an ihrer ersten Outdoor-Schweizermeisterschaft der Aktiven, war es, sich für den B-Final über 100m Hürden zu qualifizieren. Dies gelang ihr souverän in der neuen persönlichen Bestzeit von 14.83s. Sie verpasste den A-Final nur um 2/10 Sekunden. Mit dieser Ausgangslage wurde ihr Ziel natürlich sofort nach oben korrigiert: Sie wollte nun den B-Final gewinnen. Entsprechend nervös aber hoch konzentriert trat sie zu diesem Rennen an. Bereits von Anfang an lag sie in Führung und baute diese noch aus bis zur achten Hürde. Aber da geschah es, ein kleiner Konzentrationsfehler, sie hängte am Hindernis an und konnte sich nur mit Mühe über die letzte Hürde ins Ziel retten.

Alle anderen Konkurrentinnen liefen an ihr vorbei. Natürlich war sie sehr enttäuscht. Sie hat aber gezeigt, dass die 14.83s aus dem Vorlauf noch zu toppen sind und es bleiben ja noch einige wichtige Wettkämpfe in dieser Saison, unter anderem die Nachwuchs-Schweizermeisterschaften in Bern am ersten Septemberwochenende.

Nora Frey, 100m VL 12.78s, HF 12.92s, 200m VL 26.14s, Weitsprung 5.15m

Die meisten Einsätze aus den Reihen der LGKEler in Lugano hatte die jüngste Athletin, Nora, zu verzeichnen. Sie war über 100m und 200m und im Weitsprung gemeldet. Ihr Ziel war es die bis anhin unglücklich verlaufene Saison mit guten Resultaten noch halbwegs zu retten. Es war ihr letzter Wettkampf in diesem Jahr, sie wird im August für sechs Monate nach Amerika gehen.

Dass sie nicht an die Resultate vom Vorjahr im Letzigrund anknüpfen konnte, als sie im 100er und im 200er im Final dabei war, war anzunehmen. Immerhin qualifizierte sie sich in Lugano über 100m in 11.78s für den Halbfinal. Aber für eine gute Zeit in den Sprints und für einen weiten Sprung in die Sandgrube fehlt ihr im Moment die Substanz.

Für Nora gilt es nun die diesjährige missglückte Saison so schnell als möglich abzuhaaken und nach vorne zu schauen, dafür kommt der Amerikaaufenthalt gerade zur richtigen Zeit.

Schweizer Mehrkampfmesterschaften in Landquart am 21./22. August

Vier Athletinnen, so viele wie schon seit Jahren nicht mehr, waren in Landquart an der MK-SM am Start.

• Vreny Müller

Ladina Schlumpf (15) und Marina Müller (16) traten beide zu ihrem ersten 7-Kampf in der Kategorie U18 an und beide schlugen sich sehr gut. Die Bedingungen waren ideal: warm und Rückenwind, was will man mehr? Entsprechend gut vielen die Hürdenzeiten aus. Marina lief in der stärksten Serie und konnte gut mithalten. In 14.91s mit etwas zuviel Rückenwind gelang ihr der Auftakt. Ladina stand ihr nicht viel nach: 15.97s, neue persönliche Bestleistung! Im Weitsprung hätte es bei diesen Bedingungen ruhig etwas mehr sein können. 4.96m für Marina und 4.97m für Ladina. Im Speerwerfen steigerte Ladina ihre Bestleistung auf 27.41m. Marina fiel nach ihrer schwächsten Disziplin (19.46m) im Klassement doch etwas zurück. Dafür lief sie zum Abschluss des Tages einen starken 200m. Sie wurde in 26.68s gestoppt und hat damit ihre Bestleistung um über eine halbe Sekunde gesteigert. Ladina blieb in ihrem ersten 200m in 28.75s etwas unter den Erwartungen.

Auch am Sonntag blies, wie immer bei schönem Wetter in Landquart, der Talwind Richtung Chur, der sogenannte Föhn. Diesmal war er aber nicht von Vorteil. Beim Hochsprung wirkt er sich zwar nicht direkt aus, kann aber, wenn er stark ins Gesicht weht, ebenfalls ganz störend sein. Marina war gar nicht erfreut über ihre 1.53m. Dieses Jahr kommt sie im Hochsprung einfach nicht auf Touren. Auch die Kugel wollte nicht fliegen: 8.82m. Ladina gelang der Hochsprung bes-

ser. Mit 1.47m sprang sie nahe an ihre Bestleistung heran, aber auch sie bekundete Mühe mit der Kugel. 9.70m war nicht ganz das was sie erwartet hatte. Zum Abschluss hatten beide ihren ersten 800m zu absolvieren. Entsprechend nervös erwarteten sie den Startschuss. Marina lief in einer früheren Serie. Eine Zeit unter 2.50.0 war das Ziel und mit 2.44.27 blieb sie im Rahmen der Erwartungen und freute sich: "De 800er isch ja gar nöd so schlimm wien ich dänkt han." Für Ladina wurde es härter. Schon vor dem Rennen klagte sie über Kopfschmerzen und Unwohlsein. Hatte sie vielleicht gar einen Sonnenstich eingefangen oder einfach zu wenig getrunken? Natürlich wollte sie trotzdem starten. Es wurde ein harter Lauf und sie kann sicher mehr als die 2.55.04.

Marina beendete ihren ersten 7-Kampf auf dem 13. Rang. Mit 4051 Punkten hatte sie ihr Ziel, die 4000 Punkte Marke erreicht. Ladina landet auf dem 17. Rang. Die 3781 Punkte sind sicher verbesserungsfähig. Aber beide waren sich einig, dass man im nächsten Jahr im Siebenkampf mit ihnen rechnen muss!

Tanja Ritter (15) und Merit Kruse (14) hatten am Sonntagmorgen zu ihrem 5-Kampf in der Kategorie U16 anzutreten. Leider mussten sie noch ohne Rückenwind auskommen, denn der Föhn weht immer erst etwa ab zwölf Uhr. Sie hatten sogar Gegenwind und entsprechend fielen die Zeiten nicht so erfreulich aus: 11.06s für Tanja und 12.23s für Merit im 80m Sprint. Im Hochsprung lief es einiges besser. Merit sprang neue persönliche Bestleistung mit 1.36m und Tanja blieb nur knapp unter ihrer Bestmarke mit 1.39m. Auch im Kugelstossen lief

es gut. Merit lieferte erneut eine Bestleistung ab, 7.37m so weit wie noch nie und Tanja stiess mit 10.98m ihre bis anhin zweitbeste Weite. Im Weitsprung konnten sie dann leider nicht vom wiedererwachten Föhn profitieren. Tanja sprang 4.12m und Merit 3.64m, da hatten sie doch etwas mehr erwartet. Auch im abschliessenden 1000m-Lauf wollte es nicht so recht. Es waren auch schwierige Bedingungen: sehr heiss und starker Wind. Tanja musste leider aufgeben und Merit kam in 4.00.78 ins Ziel. Auch ihre Punktzahlen - 2431 für Tanja und 2140 für Merit - werden sie sicher im nächsten Mehrkampf verbessern können.

Turnen für Jedermann



Jeden Dienstag findet in der Sporthalle Allmendli das beliebte Turnen für Jedermann statt.

Zeit:

19.00-20.00 Konditionsgymnastik
20.00-21.00 Ballspiel nach Wunsch

Ort:

Sporthalle Allmendli

Kosten:

Fr. 5.- pro Abend
(für TVE und RCE-Mitglieder gratis)

Kantonale Mehrkampfmeisterschaften in Uster

Als letzter Wettkampf der Saison fanden am 24./25. September die Kantonalen Mehrkampfmeisterschaften in Uster statt. Elf LGKE-Athletinnen und -Athleten waren am Start.

• Vreny Müller

Viel schlechteres Wetter um Leichtathletik zu betreiben kann man sich kaum vorstellen! Für den Samstag war Dauerregen angesagt und Temperaturen nicht über 13 Grad! Die jungen Seeathleten liessen sich aber nicht beirren und konnten einige sehr gute Resultate erzielen.

Kantonalmeister: Renato Granzotto

Bester Athlet aus den Reihen der LGKE war Renato Granzotto. Der 15-jährige aus Erlenbach hat dieses Jahr so richtig "den Knopf aufgemacht". Über 100m Hürden lief er mit 16.45s nahe an seine Bestleistung heran im Weitsprung konnte er sie mit 4.90m gar übertreffen. Im Kugelstossen stiess er ebenfalls eine neue Bestweite (11.08m). Im Hochsprung (1.60m) und Diskuswerfen (30.55m) blieb er weit unter seinen Möglichkeiten, was aber bei diesen Wetterbedingungen nicht verwunderlich war. Im abschliessenden 1000m-Lauf konnte er sich mit einer guten Zeit den Sieg im 6-Kampf sichern. Am Schluss reichte es mit 3281 Punkten für den ersten Rang und somit den Kantonalmeistertitel. Sein um ein Jahr jüngerer Kollege Lukas Blass verletzte sich beim Weitsprung auf dem rutschigen Balken. Er zog den Wettkampf aber bis zum Schluss durch und wurde 7. mit 2735 Punkten. Am meisten punktete er im Kugelstossen mit guten 11.54m und im Diskuswerfen mit 30.46m.

Einen Superwettkampf lieferte Pascal Korolnyk ab bei den MU14. Ausser im Weitsprung erreichte er in jeder Disziplin eine neue Bestleistung und befand sich am Schluss mit 2139 Punkten auf dem 7. Gesamtrang.

Die Mädchen punkteten fleissig

Tanja Ritter belegte mit 2684 Punkten den 4. Rang bei den WU16. Ihre besten Resultate waren die 80m (p.B in 10.86s) und der Weitsprung (p.B. mit 4.45m). Merit Kruse kam mit den schlechten Bedingungen gar nicht zurecht. Völlig durchfroren nach vier Disziplinen, die ihr nicht nach Wunsch gelungen waren, schaffte sie es aber im abschliessenden 1000m-Lauf ein weiteres Mal unter 4 Minuten (3.58.16) und erreichte den 12. Gesamtrang. Für die jüngeren Kategorien, die am Sonntag antreten mussten, schien dann wenigstens ab und zu die Sonne, auch wenn die Temperaturen sehr tief blieben. Bei den WU14 belegten die LGKE-Mädchen im Mehrkampf die Ränge 9 (Joelle Bekowies), 12 (Lisa Eberhard), 27 (Caroline van Waes) und 42 (Anja Maufhofer). Joelle gelang vor allem der 60m Sprint in 8.72s und das Kugelstossen mit 7.68m, beides sind Bestleistungen. Lisa war über 600m wieder eine Klasse für sich. In 1.49.98 lief sie Tagesbestzeit in ihrer Kategorie. Caroline schaffte im Hochsprung endlich die 1.20m und Anja blieb im Weitsprung und im 600m nur knapp unter ihrer p.B. und egalisierte ihre Bestmarke im Hochsprung. Auch die beiden Jüngsten in der Kategorie WU12 trotzten der Kälte. Julia Calame wurde 8. und Marie-Sophie Kübler 14. Erwähnenswert ist der sehr gute 600m Lauf von Julia, auch sie war Tagesbeste mit 2.01.99, und der Weitsprung von Marie-Sophie-Sophie, die mit 3.84m nahe an ihre persönliche Bestweite heran sprang.

Matchbericht TVE - HC Pfadi Dietlikon, 23.10.2010

Wie erwartet stellt sich auch das dritte Saisonspiel der Erlenbacher Handballer als Publikumsmagnet heraus und mit 1050 Zuschauern gelingt es endlich den Hallenrekord aus dem Jahre 1986 zu brechen.

• Andy Ganz

Vor dieser epischen Kulisse erwartet Erlenbach ein unbekannter Gegner in Pfadi Dietlikon das mit 2 Punkten aus 3 Spielen den zweitletzten Tabellenplatz belegt und definitiv in Reichweite des Gastgebers liegt. Erlenbach kann auf ein fast komplettes Kader zurückgreifen, einzig Schlüsselspieler Philip Kupper fällt mit einer Verletzung auf unbestimmte Zeit aus.

Auf den ersten Blick zeigt sich Pfadi als ein Team mit vielen grossen Spielern und einer vollen Auswechselbank, aber wie würde sich das Team aus Dietlikon auf dem Feld präsentieren? Beide Teams beginnen stark, stark unkonzentriert... Bälle werden in die Stratosphäre geworfen, man spaziert frisch-fröhlich durch den Kreis, Fehlpässe und Stürmerfouls am Laufmeter folgen, und so steht es denn nach unterhaltsamen 5 Minuten immer noch unentschieden, 0:0.

Bereits jetzt ist klar, Dietlikon verfügt über ein ausgeklügeltes Konzept, das Team wirkt ratlos und lethargisch in der Offensive und versucht diesen Spielstil auch dem Heimteam aufzuzwingen. Irgendwann landen die Bälle dann doch noch im Netz und in der Folge kann sich Erlenbach mit 2 bis 3 Treffern distanzieren. Pfadi gelingt es immer wieder, mangels richtiger Abstimmung in der Erlenbacher Defensive, einfache Treffer über den Kreisläufer zu erzielen. Zählt man

aber die ausgelassenen Chancen und technischen Fehler beim TVE, dann hätte es zur Pause gut und gerne auch 12:6 anstatt 9:8 heissen können, ja müssen. Herauszuheben ist an dieser Stelle noch die in jeglicher Hinsicht bemerkenswerte Schiedsrichterleistung und der intuitive Pfeifstil. D.h. der Unparteiische wusste auch was zu pfeifen war wenn er mal nicht in Ballrichtung schaute.

In der zweiten Halbzeit ist es dann endlich soweit: Routinier und Matchwinner Daniel Isenring erzielt den 3'000sten Treffer seiner Aktiv-Karriere. Während des folgenden Spielunterbruchs ertönt feierliche Musik aus den Lautsprechern und die Ehrendamen überreichen Dani seinen verdienten Blumenstrauss. Beflügelt von diesem historischen Ereignis, und vor allem dank einer überragenden Torhüterleistung, baut Erlenbach seinen Vorsprung weiter aus.

Pfadi beginnt in der Schlussphase offensiv zu decken, um am Ende dann ganz auf eine Manndeckung umzustellen. Aus dieser Situation weiss der TVE jedoch kein Kapital zu schlagen und es unterlaufen ihm, auf Grund des zu statischen Spiels und mangelnder Geduld, viele Fehler in der Offensive. Glücklicherweise vergibt Pfadi die Mehrheit der sich bietenden Gegenstossmöglichkeiten auf klägliche Art und Weise. Dennoch schmilzt der einstige 5 Tore Vorsprung auf mickrige 3 Tore Differenz und zu einem Schlussresultat von 22:19.

Ein Sieg ist ein Sieg und mit 2 zusätzlichen Punkten auf dem Konto zieht sich der TVE zurück in die Gräbi Bar um den entstandenen Flüssigkeitsverlust möglichst schnell auszugleichen, hochprozentige Match-

analysen durchzuführen, und sich auf die Affiche vom nächsten Samstag gegen ein voraussichtlich spielstarkes Affoltern/Unterstrass einzusaufen äh laufen.

Heimspiele TV Erlenbach, Spielbeginn 16 Uhr im Allmendli

- 08.01.2010
- 05.02.2010
- 12.03.2010

FTVE Herbstwanderung

"Gmüetli uf dä Üetli" - Am Samstag, 11. September trafen sich einige wanderfreudige Turnerinnen am Bahnhof Erlenbach. Der Wettergott hätte uns nicht besser beschenken können!

• Esther Blum

Bei wolkenlosem Himmel und wärmenden Sonnenstrahlen bestiegen wir um 9 Uhr den Zug nach Zürich. Die SZU beförderte uns witzig gelaunten Frauen zur Bergstation Üetliberg. Im Restaurant "Gmüetliberg" war schon ein Tisch im Säali für uns reserviert, wo wir uns bei Kaffee und Gipfeli für den Marsch stärkten.



Bei Kaffee und Gipfeli im "Gmüetliberg"

Um ca. 11 Uhr nahmen wir die etwa 2stündige "Planetenweg-Wanderung" ganz gemütlich unter die Füsse. Der Planetenweg führt vom Bahnhof Uetliberg nach Staffel,

Annaburg, Falätschen vorbei über Mädikon zur Station Felsenegg. Die Planetenmodelle befinden sich bei Findlingen des Linthoder des Reussgletschers. Die kleineren Planeten wurden in Glas eingegossen und in eine Nische des Findlings eingelassen, die grösseren Planeten auf der Spitze des Findlings befestigt. Bei jedem Planet informiert eine Tafel über die Lage im Sonnensystem, Äquatordurchmesser, Rotationsgeschwindigkeit, Umlaufgeschwindigkeit und Bahnumfang. Welch faszinierende Einblicke in unser Sonnensystem !!!



Modell des Saturns auf dem Findling des Sihltal

Auf unserer Wanderung über den Höhenzug wurden wir dabei mit eindrücklichen Aussichten auf die Stadt Zürich, den Zürichsee und die Zentralschweizer Alpen belohnt, die bei diesem strahlendem klaren Spätsommertag zu unseren Füssen lagen.